

Susanne Tonnar
Die Abenteuer von Kapitän Piet
Eine piratenmäßig schräge Geschichte

Die Abenteuer von Kapitän Piet

Eine piratenmäßig schräge Geschichte

von Susanne Tonnar

Copyright: © 2017: Susanne Tonnar | www.pietspiraten.com
Lektorat: Erik Kinting | www.buchlektorat.net
Titelbild & Illustrationen: Claus Nowacki | www.heidegrafik.de
Satz: Sabine Abels | www.e-book-erstellung.de

Verlag und Druck:
tredition GmbH
An der Strusbek 10
22926 Ahrensburg

Softcover 978-3-347-97863-8
Hardcover 978-3-347-97862-1
E-Book 978-3-347-97861-4

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Kurzbeschreibung

Piet Pille-Palle alias No-Problemo-zu-Ok-Doki der Dritte ist ein berühmter Piratenkapitän, immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Als er beim Würfelspielen eine Schatzkarte gewinnt, beschließt er, eine neue Piratencrew zu suchen und sich in sein nächstes großes Abenteuer zu stürzen – eine Schatzsuche.

Gemeinsam mit einem bunten Haufen schrulliger Piraten – und sogar mit einer wilden Piratin – begibt er sich mit seinem Schiff, der *Brummenden Betty*, auf große Fahrt, auf die Fährte des Schatzes...

Kapitel I – Die Rekrutierung

Es war einmal ein berühmter Piratenkapitän:
Piet Pille-Palle alias No-Problemo-zu-Ok-Doki der Dritte.
So manches große Abenteuer hatte Piet schon bestritten.
Einst besiegte er sogar einen Riesenkraken im Armdrücken,
schwamm mit einem Blauwal um die Wette durch das Rote
Meer und jagte Krokodilen am Amazonas hinterher.



Piet war groß gewachsen, hatte blonde widerspenstige Locken und grüne Augen, die vor Begeisterung mit den Sternen um die Wette strahlen konnten. – Immer dann, wenn es etwas Neues zu entdecken gab.

Piet war ein Abenteurer, ein Entdecker – er war ... ein echter Pirat!

Habt Ihr Euch schon mal gefragt, was es heißt, ein echter Pirat zu sein? Nun, vor allem bedeutet es mutig zu sein und etwas zu wagen. Deshalb erleben Piraten die schaurigsten, spannendsten, gruseligsten, lustigsten, schrägsten Abenteuer, die man nur erleben kann.

So wie Piet.

Er war unerschrocken,
kühn und furchtlos.



Piet besaß ein prachtvolles Segelschiff, die *Brummende Betty*. Ihr fragt Euch vielleicht, warum das Schiff so hieß? Nun, das lag an dem mächtigen Rohr, das die Betty achtern schmückte. Bei voller Fahrt grummelte, brummte und rauchte es am Heck.



Die *Brummende Betty* hatte einen schlanken Rumpf und war mit schwarzen Segeln bestückt. An ihrem Fockmast wehte bedrohlich die Piratenflagge. Allein ihr Anblick ließ andere Seefahrer erschauern.



Piet hatte allerdings gerade keine Mannschaft, um die *Brummende Betty* über die Weltmeere zu steuern.

Piet hatte vor ein paar Tagen beim Würfeln in einer Hafenbar eine Schatzkarte gewonnen.

Sie zeigte einen Seeweg mit nördlichem Kurs, vorbei an der *Insel der Haie*, zu einem Eiland mit drei spitzen Bergen. Irgendwo, am Fuße dieser Bergspitzen, war eine geheimnisvolle Höhle versteckt, mit einem unterirdischen Gang in das Inselgebirge. In dieser Höhle befand sich laut Karte ein gewaltiger, prachtvoller Schatz.

Diesen Schatz wollte Piet unbedingt finden. – Nicht des Reichtums wegen, aber eine Schatzsuche hatte er bisher noch nie erlebt.

Das sollte sein nächstes Abenteuer sein!

